

# THOMAS ULRICH

PO Box 143, 3800 Interlaken, Switzerland  
Phone +41 33 823 47 08, Fax +41 33 823 27 11

## **Geboren am 16. November 1967**

Thomas wurde am 16. November 1967 in Interlaken im Berner Oberland geboren, wo er auch heute noch lebt. Thomas Ulrich hat drei Töchter im Alter von 9 bis 15 Jahren.

## **Zimmermann und Bergführer**

Neben der Ausbildung zum Zimmermann und zum Bergführer begann Thomas bereits als Jugendlicher mit dem Extremklettern und – als Autodidakt – dem Fotografieren.

## **Klettereien und Expeditionen**

**1983 – 1988:** Intensives Fels- und Eisklettern, insbesondere in den Berner Alpen, seinem „Heimgebiet“. Erstbegehungen und Klettereien bis zum 9. Grad (UIAA).

**1988:** Erste Expedition im November / Dezember nach Patagonien, erfolgreiche Besteigung des Fitz Roy mit dem Schweizer Georg Hoedle über die franco-argentinische Route. Während der gleichen Expedition zwei Versuche mit dem Tschechen Miroslav Smid am Cerro Torre, kein Erfolg.

**1990:** Zweite Expedition nach Patagonien. Erfolgloser Versuch am Cerro Torre mit dem Schweizer Markus Zimmermann.

**1996:** Dritte Expedition nach Patagonien. Erfolgreiche Besteigung, mit dem Schweizer Stephan Siegrist, des Cerro Torre über die Kompressor-Route von 1970.

**1997:** Seekayak-Expedition nach Grönland mit, unter anderen, den Deutschen Stefan Glowacz und Kurt Albert. Zweite Besteigung des Mount Tupilak. Zum ersten Mal hat Thomas den Auftrag, die Anreise in den Seekayaks und die Besteigung selbst für diverse europäische Magazine zu dokumentieren.

**1999:** Vierte Expedition nach Patagonien, Cerro Torre, zum ersten Mal im Winter. Ein Traum wird wahr: Zusammen mit den Schweizern Stephan Siegrist und David Fasel und dem amerikanischen Journalisten Greg Crouch besteigt Thomas den Cerro Torre über die Westwand (erste Winterbegehung dieser 1974 von Casimiro Ferrari und Freunden erstbegangenen Route). Die erfolgreiche Tour führt auch zu einem grossen beruflichen Erfolg für Thomas: Seine Bilder über diese Kletterei werden in der Ausgabe von März 2000 des National Geographic Magazine publiziert.

**2000:** Yosemite, Kalifornien. Bigwall-Kletterei am El Capitan, Route Mescalito, mit Stephan Siegrist und David Fasel. Thomas dokumentiert die Besteigung mit Dias und einem Film.

**2001:** Fünfte Expedition nach Patagonien, Cerro Torre, zum zweiten Mal im Winter. Zusammen mit Stephan Siegrist, David Fasel und Michal Pitelka versucht Thomas, die Maestri-Egger-Route zu begehen; sie kehren um wegen der grossen objektiven Gefahren.

**2002:** Begehung der Eiger-Nordwand als Fotograf und Filmemacher: Thomas ermutigt die Alpinisten Stephan Siegrist und Michal Pitelka, die klassische Heckmair-Route zu begehen, in dem sie die gleiche Ausrüstung und Bekleidung tragen wie die Erstbegeher von 1938. Diese Kletterei geht in bemerkenswerte Schwarzweiss-Bilder und später in ein Buch und einen Film für das Schweizer Fernsehen ein (siehe weiter unten).

**2002:** Sechste Expedition nach Patagonien mit dem Norweger Børge Ousland; Erkundung des Südlichen Patagonischen Inlandeises im Hinblick auf eine Durchquerung.

**2003:** Im Frühling klettert Thomas am Everest bis auf 8600 m hoch; dabei arbeitet er für das Schweizer Fernsehen als Kameramann.

**2003:** Im Herbst erfolgreiche Durchquerung des Südlichen Patagonischen Inlandeises mit Børge Ousland – erstmals ohne Fremdhilfe und zuvor angebrachte Depots. Die Expedition wird von National Geographic gesponsert und in der Ausgabe von August 2004 des gleichnamigen Magazins dokumentiert.

**2004:** Im Frühling nimmt Thomas an einer Expedition von Børge Ousland zum Nordpol teil; er will Erfahrungen sammeln, wie man sich im arktischen Eis bewegt.

**2004:** Im Sommer arbeitet Thomas als Koproduzent eines Films des Schweizer Fernsehens über die Besteigung des Matterhorns.

**2004/2005:** Seine Multivisions-Show "Everest – Patagonien" zieht über 15'000 Personen an, die eine der über 50 Vorstellungen in der Schweiz besuchen.

**2006:** Im Februar startet Thomas nach zwei Jahre Vorbereitung zu seiner "Arctic Solo"-Expedition: Sein Ziel ist es, als erster Mensch ohne Fremdhilfe und Depots den ganzen arktischen Ozean von der Nordspitze Sibiriens über den Nordpol hinüber nach Kanada zu durchqueren. Leider gerät Thomas kurz nach dem Start in ernste Schwierigkeiten: In einem Sturm bricht die Eisscholle, auf der er sich aufhält, auseinander; er verliert viel Material und muss von Helikoptern gerettet werden.

**2006:** Bereits im Frühjahr springt Thomas für seinen norwegischen Freund Børge Ousland ein und führt wieder eine kommerziellen Expedition an den Nordpol. Diese Arbeit erleichtert es ihm, seine dramatischen Erfahrungen der „Arctic Solo“ zu reflektieren.

**2007:** Im April führt Thomas seine erste ‚eigene‘ Gruppe an den Nordpol.

**2007:** Mai bis August. Nach der geführten Tour bleibt Thomas gleich in der Arktis und startet gemeinsam mit Børge Ousland vom Nordpol aus zu der Expedition „Franz Josef Land 2007“. In 85 Tagen erreichen die beiden zu Fuss, auf Skis und per Kajak die Nordsibirischen Inseln von "Franz Josef Land". Als erste Nachfolger, mehr als 100 Jahre nach den legendären Polarforschern Fridtjof Nansen und Hjalmar Johansen, gelangen Ulrich und Ousland von Norden her auf die lange Zeit "verbotene" Inselgruppe und durchqueren diese auf Nansens Spuren. Abgeschlossen wird die Reise per Segelschiff ans Nordkap. Dieses erreichen sie – 103 Tage nach ihrem Start am Pol – nur mit Muskelkraft und Wind.

**2010:** Juli/August. Mit Thomas Ulrich als Expeditionsleiter und Fotograf gelingt es Roger Schäli gemeinsam mit Simon Gietl und Daniel Kopp, in Grönland eine neue Tour in der über 1300 Meter hohe Ostwand des ‚Grundvigskirken‘ zu eröffnen. Thomas hat den attraktiven Gipfel auf einer früheren Expedition in Grönland entdeckt.

## **Fotografische Höhepunkte**

Thomas ist ein Freelance-Fotograf, der weltweit für verschiedene Kunden Auftragsarbeiten ausführt (Reportagen, Dokumentationen, Werbung) sowie seine eigenen Projekte realisiert. Er ist in Aufnahmen von Outdoorsportarten, Reise- und Expeditionsfotografie spezialisiert. Die Sportarten, die er dokumentiert, sind vor allem Eis- und Felsklettern, Ski und Snowboard, Gleitschirmfliegen, Basejumping, Kitesailing, Expeditionsbergsteigen. In der Zukunft möchte Thomas auch Reportagen machen, die weniger auf Sport ausgerichtet sind, sondern auf die Natur, Landschaft und Aspekte des menschlichen Lebens.

## **Magazine (Auswahl)**

National Geographic Magazine (März 2000, August 2004, Januar 2007), Unlimited Magazine, Sports Illustrated, Life, Geo, Focus, Fit for Fun, FAZ, Animan, Facts, Bilanz, Klettern, Alpin, Climbing, Rock&Ice, Desnivel, Alp, Die Alpen ...

## **Kunden (Auswahl)**

Patagonia, Mammut, Schöffel, Odlo, Advance, Lasse Kjus, Salewa ...

## **Auszeichnungen**

1996: "Paragliding Photographer of the Year".

1996: Zweiter Platz "Pictures of the Year" (Sports feature).

2000: Besondere Erwähnung "Banff Mountain Photography Competition".

## **Bücher**

"Eiger-Nordwand", AS Verlag, Zürich 2003, ISBN 3-905111-86-1.

„Reisen zum Abenteuer“, Weber Verlag, Thun 2004, ISBN 3-909532-14-4.

„Thomas Ulrich – Horizont Nord“, Eigenverlag 2008, ISBN 978-3-033-01571-5

## **Filme**

Neben seiner Tätigkeit als Fotograf arbeitet Thomas immer öfter auch als Kameramann und Filmemacher. Früher schon hatte er als "Safety Guide" und "Location Scout" bei mehreren Werbespots und zwei grossen Filmproduktionen mitgearbeitet: dem James-Bond-Film "Golden Eye" sowie "Smillas Sense of Snow" (Aktionsszenen, Filmaufnahmen in Grönland).

**2000:** Erstes eigenes Video über die Bigwall-Kletterei der Route Mescalito am El Capitan (Produzent und Kamera). Dieser Film gewinnt den Preis des Italienischen Olympia-Komitees am Internationalen Berg- und Abenteuerfilmfestival von Trient, Italien, und kommt in den Final des Banff Mountainfilm Festival in Kanada.

**2002:** "Sie wollen ihn nicht verstehen ... / Cerro Torre" mit Christoph Frutiger und Christine Kopp. Dieser Dokumentarfilm gewinnt den ersten Preis in der Kategorie Alpinismus am Bergfilmfestival von Cervinia, Italien (Ausgabe 2003), wird vom Schweizer Fernsehen ausgestrahlt und nimmt erfolgreich an zahlreichen weiteren Bergfilmfestivals teil.

**2003:** "Eiger-Nordwand – auf den Spuren der Erstbesteiger" (Koproduktion mit Frank Senn, Schweizer Fernsehen), gewinnt die gleiche Auszeichnung, den ersten Preis in der Kategorie Alpinismus an zwei bekannten Bergfilmfestivals (Banff, Kanada, und Graz, Österreich). Der Film wird über verschiedene Fernsehkanäle ausgestrahlt.

**2003:** Als Kameramann für die Doku-Soap "Everest" des Schweizer Fernsehens begleitet er eine Gruppe von Bergsteigern um deren Besteigung des Mount Everests zu filmen. Die Gruppe gelangt auf über 8000 Meter über mehr, muss aber vor dem Gipfel umdrehen.

**2004:** Koproduzent eines Films des Schweizer Fernsehens über die Besteigung des Matterhorns.

**2006:** Koproduzent, mit Børge Ousland eines Films über ihre Abenteuer auf dem Südlichen Patagonischen Inlandeis.

**2006:** Koproduzent des DOK-Films „Allein auf einer Eisscholle - Der gescheiterte Traum von Thomas Ulrich“.

**2007:** Kameramann für den Kinofilm „Nordwand“. Thomas Ulrich dreht als Action-Kameramann die Szenen, die real in der Eiger Nordwand gefilmt werden.

**2008:** Als Kameramann für den DOK-Film „Die Bergführer“ begleitet er zwei Seilschaften mit der Kamera durch die Eiger Nordwand, respektive auf das Schreckhorn.

**2008:** Für das norwegische Fernsehen filmt er eine Forschergruppe mit Kindern in Grönland.

**2008:** Koproduzent des DOK-Films „Beruf Abenteuerer – Thomas Ulrich zwischen Nordpol und Familie“. Dieser gewinnt den ersten Preis in der Kategorie „Adventure Films“ am Filmfestival in Moskau.